

- 1) s. auch Zurlaubiana AH 135/185
- 2) Zu diesem Problemkreis s. ebenda ganz allgemein AH 135/181 Anm. 3.
- 3) s. SSRQ Aargau II/8, 382 Nr. 147 spez. 383 Zeile 21-33
- 4) Der Wortlaut der diesbezüglichen Ortsstimme von Stadt und Amt Zug konnte bislang in der Zurlaubiana nicht ausfindig gemacht werden, doch unterstützte dieses selbstredend Zurlauben, s. ebenda 385 Zeile 4.
- 5) s. Zurlaubiana AH 135/192

---

Original, Siegel abgefallen - AH 135, 344

## 189

1629 April 4., [Abtei] Muri

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] ULRICH HONEGGER AN DEN ZUGER [STADT-  
UND AMTS]RAT UND LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER IM  
AARGAU, BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

*"Neben Viler glück wünschung Zu den bewüsten uffgetragnen Ehren [- Zurlauben sollte anstelle seines am 31. März 1629 verstorbenen Vaters **Konrad III.** Zurlauben in den Zuger Stadt- und Amtsrat nachrücken -] ... Wüsse dass der landtschreiberj [- es ging um das Begehren Zurlaubens, die Landschreiberei der Freien Ämter weiterhin selber versehen und diese dann zu einem spätern Zeitpunkt seinem Sohn **Beat Jakob I.** Zurlauben übergeben zu können -]<sup>1</sup> bisshar alhie Zu Murj niemandt dergestalt gedacht, dass etwar verhanden, dieselbig Zu praetendieren, sollest auch von meiner person vergwüsst sein, Uff fürfallende Occasion davon geredt oder ghandlet wurde, mein best (.da doch an meiner person deshalb minder dan nichts glägen.) Darzu Zereden, wan ich von der meinigen abzutretten fug unnd glegenheit hette, were ich lengest müdt gnug, aber Zu Jeziger Zeit muss man sich gedulden, Thun hieneben wegen dieses geliepten h vatters seligen ableiben dich dines leidts, Jnmittelst Götlichen trosts, thrüwlich ergetzen ...*

*Zu Ankhunfft meines G h [Abt Johann Jodok **Singisen**] sol das andere schreiben ordenlich behendigt werden*

*Wan ich von Murj na[c]h Bremgarten, so würdest du da dannen nacher Zug Reitten in Rath. ...".*

- 1) Zu diesem Problemkreis s. ganz allgemein Zurlaubiana AH 135/181 Anm. 3.

---

Original, Siegel abgefallen - AH 135, 345